

Inhaltsverzeichnis

I Theoretischer Teil 1

1	Der Lehrer:innenberuf als Entwicklungsaufgabe: Historische und Soziologische Perspektiven auf Professionalisierung	17
1.1	Der Lehrer:innenberuf im Fokus von Wandel und Kontinuität	17
1.2	Entwicklungslinien Gesellschaft und Beruf	19
1.2.1	Schule als gesellschaftlicher Sozialisationsraum	20
1.2.2	Unterricht und „Lehrpersonen“	21
1.2.3	Neue Schule, neue Lehrer:innen?	22
1.2.4	Schulentwicklung und Reformen	23
1.3	Bedarfskrise und Seiteneinsteiger:innen	24
1.4	Conclusio zu Lehrer:innenmangel und Seiteneinstieg	28
2	Professionalisierung von Lehrer:innen	30
2.1	Theoretische Perspektiven auf Professionalisierung	30
2.2	Arbeit – Beruf – Profession	32
2.3	Profession ‚Lehrer:in‘	34
2.4	Professionalisierung	35
2.5	Übersicht zur Charakterisierung von Profession, Professionalität und Professionalisierung	36
2.6	Expert:innen und Noviz:innen	37
2.7	Der praxeologische Bestimmungsansatz	39
2.7.1	Professionalisierung und die konstituierende Rahmung Schule	39
2.7.2	Conclusio der Forschungsrelevanz einer praxeologischen Perspektive	41
2.8	Weitere Bestimmungsansätze zur Professionalisierung des Lehrer:innenberufs ..	43
2.8.1	Der strukturtheoretische Ansatz	43
2.8.2	Der kompetenztheoretische Ansatz	45
2.8.3	Der berufsbiographische Ansatz	49
2.8.4	Die Ansätze in Relation	51

II Theoretischer Teil 2

3	Dimensionen der Rekonstruktion und theoretische Anknüpfungspunkte	53
4	Krisen und Professionalisierung	54
4.1	Identität durch Erfahrungskrisen, Transformation und Selbst-Reflexion	54
4.2	Pädagogisches Handeln im Spannungsfeld von Krisen und Routinen	56
4.3	Die Strukturlogik professionellen Handelns nach Oevermann	57
4.4	Zusammenführung: Krisen und Professionalisierung im Seiteneinstieg aus praxeologischer Perspektive	60

5 **Fachfremd unterrichten resp. teaching-out-of-field** 62

5.1 Begriffsbildung eines Phänomens 62

5.2 Forschungsanschluss zu fachfremd erteiltem Unterrichten 65

6 **Berufseinstieg und Berufseingangsphase** 68

6.1 Berufsbiographische Bedeutsamkeit 68

6.2 Forschungsanschluss 68

III Methodologie und Methode

7 **Die praxeologische Wissenssoziologie resp. die Dokumentarische Methode** 73

7.1 Methodologie 73

7.1.1 Das handlungsleitende professionalisierte Wissen der Lehrer:innen ... 73

7.1.2 Rekonstruktion sozialer Strukturen 76

7.1.3 Habitus-theoretische Sozialstruktur 77

7.1.4 Das professionalisierte Milieu 79

7.1.5 Methodologische Prinzipien der dokumentarischen Methode 81

7.2 Methode 86

7.2.1 Zur Einklammerung des Geltungscharakters 86

7.2.2 Die formulierende und reflektierende Interpretation mit
 Textsortentrennung 87

7.2.3 Die komparative Analyse 89

7.2.4 Relationale Typenbildung 92

8 **Das problemzentrierte biographische Interview** 94

IV Methodische Umsetzung und (deskriptive) Datendarlegung

9 **Forschungsvorgehen: Deskriptive Datendarstellung zur Sample-Beschreibung** 97

9.1 Zur Datenauswertung 97

9.2 Kurzsteckbrief zu den Interviews in einer Übersicht 98

9.3 Beschreibung des Samplings 99

9.3.1 Geschlecht 99

9.3.2 Alter 100

9.3.3 Herkunft und Sprache 101

9.3.4 Zugangsvoraussetzungen 101

9.3.5 Berufsbiographische Erfahrungen 102

9.3.6 Unterrichtserfahrung 102

9.3.7 Berufswahlmotive 103

9.3.8 Rückschlüsse 103

V Eine Relationale Typenbildung – Rekonstruktion und Datenanalyse

10 **Darstellung der Ergebnisse** 105

10.1 Typ 1: Ein angepasst-pragmatischer Habitus in Schulpraxis 107

10.1.1 Ein kurzer Überblick 107

10.1.2 „Selbstläufigkeit“ und „Funktionalität“ im Berufseinstieg 108

10.1.3 Krisenhafte Handlungspraxis und *Norm der Anpassung* 117

10.1.4 Fachlichkeit und Legitimationsargumente 121

10.1.5	Etablierung einer Handlungsroutine	122
10.1.6	Pädagogische Perspektive einer Handlungspraxis (zwischen Habitus und Norm)	126
10.1.7	Fachdidaktische Perspektive einer Handlungspraxis am Beispiel Mathematikunterricht	131
10.1.8	Zusammenfassung	134
10.2	Typ 2: Ein analysierend-identifizierender Habitus in Schulpraxis	135
10.2.1	Ein kurzer Überblick	135
10.2.2	Berufseinstieg als „strukturierte Belastungserfahrung“	136
10.2.3	Krisen reduzierende Handlungspraxis und Norm des Aktivismus	142
10.2.4	Die Etablierung der eigenen Rolle über Fachlichkeit und Zugehörigkeit	145
10.2.5	Handlungspraxis als Bearbeitung von Krisen und Etablierung von Routinen	152
10.2.6	Mathematikunterricht im Spannungsverhältnis – eine fachdidaktische Perspektive	157
10.2.7	Zusammenfassung	163
10.3	Typ 3: Ein explorierend-unabhängiger Habitus in Schulpraxis	164
10.3.1	Ein kurzer Überblick	164
10.3.2	Berufseinstieg als gute Option der Berufsbiographie	165
10.3.3	Krisenerleben und die Etablierung der Rolle als Einzelkämpferin	172
10.3.4	Fachlichkeit in der Praxis und Sicherung von Strukturen	176
10.3.5	Analyse zur Etablierung einer Handlungspraxis am Beispiel Mathematikunterricht	183
10.3.6	Zusammenfassung	191
 VI Diskussion der Ergebnisse		
11	Befunde einer mehrdimensionalen Typologie mit Schwerpunkt einer kontrastierenden sinngenetischen Typenbildung	193
11.1	Berufseingang im Seiteneinstieg als besondere Belastungserfahrung	194
11.2	Berufsbiographie und Professionalisierung	195
11.3	Handlungspraxis und Krisenerleben	198
11.4	Prozesse einer Krisenbewältigung und die strukturtheoretischen Krisentypen ...	202
11.5	Etablierung einer Handlungspraxis am Beispiel Mathematikunterricht	205
12	Schlussfolgerung	209
13	Limitation der Befunde	210
14	Ausblick	212
Verzeichnisse		215
Literaturverzeichnis		215
Abbildungsverzeichnis		225
Tabellenverzeichnis		226
Transkriptionslegende		228
Abkürzungsverzeichnis		228